

## Antrag 2 an die Delegiertenversammlung

### Kleiderordnung

Antragsteller: Stephan Mesel für den erweiterten Vorstand der DGA 7.3.2020

Antrag an die Delegiertenversammlung der DGA des DFV e.V.

**Die Delegiertenversammlung der Disc Golf Abteilung möge beschließen:**

**2a) Der Punkt 6.4.c.3 soll um folgenden Text ergänzt werden: Werbung für politische Parteien und politische Statements sind auf der Kleidung und der Ausrüstung verboten.**

**2b) Der Punkt 6.4.c.2 soll so ergänzt/geändert werden: Spieler und Spielerinnen müssen ein Shirt tragen, das den Oberkörper und Schultern bedeckt. Damenshirts können schulterfrei sein. Es müssen Sporthosen, Sportröcke oder Hosenröcke getragen werden.**

**Über die Anträge soll einzeln abgestimmt werden.**

#### **Begründung:**

Disc Golf ist Sport und sollte sich so auch nach innen und außen darstellen.

Nach außen: Zunehmend werden Spieler und Turniere nicht nur direkt von Zuschauern beobachtet sondern auch in den verschiedensten Medien präsentiert. Instagram, Twitter Youtube bieten Fotos, Videos und Übertragungen ganzer Runden, live und/oder zeitversetzt und bearbeitet. Es ist nur eine Frage der Zeit bis das auch in Deutschland greift und deutlich größere Reichweiten erreicht werden.

Nach innen: die Zukunft unseres Sports liegt in der Jugend. Gerade hier spielt die Vorbildfunktion unserer Sportler eine große Rolle - gerade auch für die Eltern, die ihre Kinder zu den Turnieren begleiten.

Für die Außendarstellung unseres Sports ist es wichtig, dass alle zumindest Spieler, am besten aber auch Caddies, TDs, Offizielle sich wie Sportler kleiden. Die PDGA bietet im Competition Manual unter 3.4. erprobte Vorgaben, die man so übernehmen, oder als Anregung verstehen könnte (siehe unten). Vereinfacht geht es darum, dass bei offiziellen Turnieren ausschließlich Sportkleidung erlaubt wird.

Wichtig ist hierbei, dass eine solche Regelung primär dafür gedacht ist, TDs und der DGA eine Möglichkeit zu geben bei offensichtlichen Entgleisungen Spielerinnen und Spieler dazu zu bringen sich so zu präsentieren, dass es unserem Sport nicht schadet.